



Bärbel Neugebauer, 81, und Fay, 10, sowie Hans Werth, 88 Jahre, und Yanis, 9 Jahre, berichteten sich gegenseitig aus ihrer Kindheit. Foto: DRK BS-SZ/Schlegel

## **„Erzähl doch mal...“ – Kinder und Senioren im Gespräch**

### **Bei Interviews zwischen Jung und Alt im Jugendzentrum Wenden bricht schnell das Eis**

**Braunschweig.** Eine an sich einfache Idee wurde im Jugendzentrum ganz schnell zum Eisbrecher zwischen Frauen und Männern aus dem Seniorenkreis Wenden und Mädchen und Jungen aus dem Rotkreuz-Jugendzentrum Wenden. Ziel war es, die Kommunikation zwischen Alten und Jungen zu intensivieren.

Schon seit einem Jahr besuchen sich Mitglieder des Seniorenkreises Wenden und Kinder aus dem Juze gegenseitig, gemeinsame Aktionen wie Grillen, Spielen und Backen finden stets im Jugendzentrum statt. Auch aus den Nachbar-Stadtteilen Thune und Harxbüttel wächst inzwischen das Interesse am Austausch. Zum Beispiel war die „Juze“-Tanzgruppe schon zu Gast bei Weihnachtsfeiern außerhalb Wendens.

Für den ersten Besuch der Senioren in diesem Jahr im Jugendzentrum hatten sich „Juze“-Leiterin Silke Schlegel sowie Bezirksbürgermeister und Seniorenkreis-Koordinator Hartmut Kroll etwas Besonderes ausgedacht: Die Aktion „Erzähl doch mal...“ wurde zu einem vollen Erfolg, „ein richtiger Ice-Breaker“, wie Silke Schlegel in Jugendsprache erfreut berichtete.

Um den Gesprächsbeginn zwischen den Generationen zu erleichtern, hatte das „Juze“-Team einen Fragebogen zum Ausfüllen entwickelt mit Fragen wie: „Mit wem hast Du meistens gespielt?“/„Mit wem spielst Du am liebs-



ten?“, „Hattest/Hast Du einen Lieblingsplatz zum Spielen?“ oder „Hast Du ein Hobby?“. Fragen zum Thema Kindheit gestern und heute also, zu dem Jung und Alt gleichermaßen etwas zu erzählen haben – und die nichts mit Themen wie zum Beispiel Schule zu tun haben, von dem die Mädchen und Jungen vielleicht am Nachmittag gar nichts mehr wissen wollen...

„Es entwickelten sich sehr lebendige Stunden“, freuten sich Schlegel und Kroll. Neun Senioren im Alter zwischen 65 und 90 Jahren – acht Frauen und ein Mann – sowie elf Kinder zwischen 7 und 12 Jahren fanden sich als Duos und Trios zusammen, zogen sich in verschiedene Ecken des Jugendzentrums am Heideblick zurück und notierten die Antworten auf die Fragen. Schnell waren die Interviewpartner in intensive Gespräche vertieft.

Am Ende wurde nach Gemeinsamkeiten gesucht. „Verstecken, fangen, auf dem Hof spielen – und das täglich etwa zwei bis drei Stunden“ – Hans Werth, 88 Jahre, und Jaynis, 9, fanden so einiges, was beiden Spaß macht oder gemacht hat. Ballspiele mögen auch beide.

Das Miteinander zwischen beiden Altersgruppen veränderte sich spontan. Wo vorher noch Unsicherheit bestand, sprachen sich Kinder und Senioren plötzlich mit Vornamen und „Du“ an. Einige Senioren spielten anschließend spontan mit den Kids im „Juze“-Garten. Die nächste gemeinsame Aktion zwischen Seniorenkreis und DRK-Jugendzentrum Wenden ist für den Sommer geplant. *Karsten Mentasti/DRK BS-SZ. ■*